

Liebe Buchfreundinnen und -freunde!

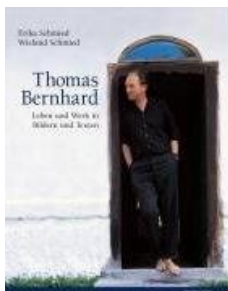


Zum 20. Mal jährt sich am 12. Februar der Todestag von Thomas Bernhard. Dies haben wir zum Anlass genommen, den Autor, der lange Zeit als Nestbeschmutzer Österreichs verteufelt wurde, näher vorzustellen und unseren Bestand an seinen Werken etwas aufzustocken. Neben einigen neu angekauften Romanen findet ihr auf einem Büchertisch einen umfangreichen Bildband, ein neu erschienenes Hörbuch und Informationen zu seinem Leben und Werk. Viel Vergnügen beim Schmökern in den Werken eines der kritischsten und wichtigsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts!

ERIKA UND WIELAND SCHMID

Thomas Bernhard. Leben und Werk in Bildern und Texten

Erika und Wieland Schmid sind zwei von wenigen Menschen, denen es gegönnt war, Bernhard privat zu erleben. Ihr Buch stützt sich auf die Erinnerung an viele Begegnungen und Erlebnisse und ist konkurrenzlos umfassend dokumentiert in Hunderten von Fotos. Diese, charaktervoll wie unsentimental, geben einen Einblick in Bernhards Umfeld, die Häuser und Landschaften, in denen er lebte. Sie vermitteln auch ein Bild von den Schauplätzen, über die er schrieb. So entsteht eine Gesamtschau des Kosmos Thomas Bernhard, in dem sich Leben und Werk durchdringen.



THOMAS BERNHARD/ SIEGFRIED UNSELD

Hörbuch: Der Briefwechsel

Von reizenden Komplimenten für die "geliebte Bibliothek Suhrkamp" bis zu Schimpftiraden über die "hundsgemeine Hinschlachtung" eines seiner Theaterstücke, von gnadenlosem Geschacher um Honorare und Vorschüsse bis zu tiefem Verständnis eines Verlegers für seinen komplizierten Autor: Der von 1961 bis 1988 reichende Briefwechsel zwischen Thomas Bernhard und Siegfried Unseld ist stets ein fesselndes Zwei-Personen-Stück. Und wer könnte dieses Beziehungsdrama besser verkörpern als die beiden Doyen des Burgtheaters, Gert Voss und Peter Simonischek?



ZEIT ZUM SCHMÖKERN
DONNERSTAG 17 bis 19 Uhr
SONNTAG 8.15 bis 11 Uhr
Kurhausstraße 1, 4283 Bad Zell
07263/20033
<http://badzell.bvoe.at>



ROMAN

Die Ursache

Die Ursachen waren zerstörend und verbrecherisch - sie hinterließen unauslöschliche Spuren. Das Internat: ein raffiniert gegen den Geist gebauter Kerker; die Stadt: eine Todeskrankheit, ein Friedhof der Phantasie und der Wünsche. Der Krieg: die Stollen, in denen Hunderte erstickt und umgekommen sind; der Großvater: der nur von Großem sprach, von Mozart, Rembrandt und Beethoven. All diese Belastungen hat Thomas Bernhard in diesem autobiographischen Rechen schaftsbericht literarisch verarbeitet.



ROMAN

Die Kälte

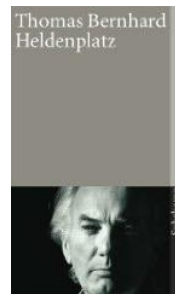
Mit der Einweisung in die Lungenheilstätte Grafenhof endet der dritte Teil von Bernhards Jugenderinnerungen, ein neues Kapitel der Leidensgeschichte des Achtzehnjährigen beginnt. Ein Schatten auf seiner Lunge verbannt ihn in die isolierte Welt des Sanatoriums, aus der es so leicht kein Entrinnen gibt. Ärzten, Pflegepersonal und Mitpatienten ausgeliefert, toben in ihm die widersprüchlichsten Gefühle. Mit nichts als Hoffnungslosigkeit konfrontiert, schwankt er zwischen absoluter Anpassung und Auflehnung.



DRAMA

Heldenplatz

1938 verkündete Hitler auf dem Heldenplatz den "Anschluss". 50 Jahre später versammelt sich in der Nähe des Heldenplatzes die Familie Schuster. Für den Philosophen Josef Schuster, von den Nazis verjagt und in den 50ern auf seinen Lehrstuhl zurückgekehrt, gab es keinen anderen Ausweg als Selbstmord. Denn die Situation im gegenwärtigen Österreich sei "noch viel schlimmer als vor fünfzig Jahren". Dieses Schicksal verdeutlicht in Bernhards politischstem Stück die moralisch-geistigen Verhältnisse in Österreich.



ROMAN

Ein Kind

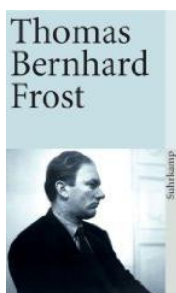
Die Schande einer unehelichen Geburt, die Alltagsorgen der Mutter und ihr ständiger Vorwurf: Du hast mein Leben zerstört! überschatteten Thomas Bernhards Kindheitsjahre. Ein wahres Martyrium begann mit dem Eintritt in die Schule, in der sich der begabte Junge von Anfang an langweilte. Es waren Jahre fern der Idylle, wenn auch nicht ohne Augenblicke des Hochgefühls. Und es war die Zeit des Nationalsozialismus und des Krieges.



ROMAN

Frost

Mit seinem ersten Roman gelang Thomas Bernhard der literarische Durchbruch. Inhaltlich wie formal stellt er die Basis für seine weiteren Werke dar, mit den vorherrschenden Themen Einsamkeit, Kälte, Finsternis und Tod. Ein Medizinstudent wird beauftragt, den einstigen Kunstmaler Strauch, zu beobachten. Dieser lebt zurückgezogen in einem verkommenen Gasthaus eines abgeschiedenen, düsteren Bergisdorfs im Salzburger Land. Von seiner Umwelt wird der Aussenseiter für verrückt gehalten.



ROMAN

Der Atem

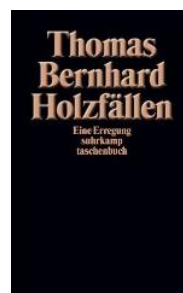
Mit 18 Jahren wurde Thomas Bernhard aus seinem musikalischen Studien durch eine schwere Krankheit herausgerissen. Er versinkt im stumpfen Weiß der Krankenhaussäle, dem geschulten Blick des Personals ausgeliefert, das ihn zielsicher unter die Sterbenden einordnet. Die letzte Station des gerade noch Lebenden ist das Badezimmer, aus dem nur die Toten wieder herauskommen. Umgeben von dieser Atmosphäre weiß er aber plötzlich, daß er nicht aufhören darf zu atmen, daß er leben will.



ROMAN

Holzfällen

Dies ist die Geschichte einer "Erregung", die Geschichte eines "künstlerischen Abendessens" in Wien, und es geht um menschliche Beziehungen, Verstickungen, Liebe, Ausbeutung, Verrat, Haß. Das Buch ist hervorragend lesbar, und das macht es zu einem sehr guten Einstieg für Leute, die noch nichts von Bernhard gelesen haben. Dabei enthält es alles, was die Bücher von Bernhard so lesenswert machen: Repetitionen, Zynismus, Polemik und doch einen gewissen Humor.



DRAMA

Elisabeth II.

Elisabeth II. in Wien: Um sie zu begrüßen und ihr zuzujubeln, während sie den Ring entlangfährt, kommen Repräsentanten der guten Wiener Gesellschaft, Reiche und alte Nazis, in die Wohnung des Großindustriellen Rudolf Herrenstein im Jahrhundertwende-Palais am Opernring. Es wird ein schreckensvoller Tag für den kranken, halbblinden Herrenstein mit Holzbeinen, der geradezu überfallen wird von über vierzig Gästen. Ist es da ein Zufall, dass der Balkon mitsamt den Gästen abstürzt, als die Königin vorbeifährt?

